

SEKTION ACS THURGAU



AKTIVE ROLLE IN DER POLITIK

112. Generalversammlung ACS Sektion Thurgau – Die ACS Sektion Thurgau unterstrich an der Generalversammlung vom 28. Juni 2024 in Sulgen ihr Engagement in der Verkehrspolitik, ernannte ein neues Ehrenmitglied und wählte zwei neue Vorstandsmitglieder.

Die vor 112 Jahren gegründete Sektion Thurgau des Automobil Club der Schweiz mit Sitz in Kreuzlingen betreut aktuell rund 4500 Mitglieder. Sektionspräsident Felix Müller-Helbert begrüßte an der Generalversammlung im Landgasthof Löwen in Sulgen 160 Teilnehmende, darunter auch Gäste aus der Politik und Wirtschaft.

Vor der Generalversammlung trafen sich die ACS Mitglieder bei der ebenfalls in Sulgen beheimateten Horag Hotz Racing AG und erhielten einen interessanten Einblick über die mehr als 50-jährige Firmengeschichte. Gründer Markus Hotz sprach in seinem spannenden Referat über zukunftsfähige Treibstoffe. Der Gründer des Rennstalls Horag Hotz Racing hat nicht nur Rennwagen konstruiert, sondern ist auch selbst in Hunderten von Rennen hinter dem Lenkrad gesessen. Für den Thurgauer ist unbestritten, dass synthetische Treibstoffe in Zukunft sowohl im Rennsport als auch grundsätzlich in der Mobilität eine wich-



Anlässlich der 112. Generalversammlung war der Löwensaal in Sulgen mit 160 Clubmitgliedern bis auf den letzten Platz besetzt.

tige Rolle spielen werden. Gemeinsam mit Freunden hat er einen praktisch CO₂-neutralen Treibstoff, hergestellt aus belgischem Frittierölabfall, produzieren lassen. Markus Hotz macht deutlich: «Wir wollten zeigen, was möglich ist – und nicht nur darüber reden.»

AM PULS DER TECHNIKTRENDS

Die Experten des ACS verfolgen die neuesten Entwicklungen und Trends rund um die Automobilindustrie und die globale Mobilität aufmerksam und teilen diese im Clubmagazin ACS AUTO mit ihren Mitgliedern. In seinem Jahresrückblick nannte Präsident Felix Müller-Helbert die erfolgreich durchgeführten Clubevents wie die monatlichen SIM-Race-Treffen bei autovirtuell in Romanshorn, die Oldtimer-Höcks, Senioren- und Winterfahrkurse, das Memorial-Bergrennen Steckborn im Septem-

ber sowie das Podium «Oldtimer – Kultur, Liebhaberei, Spielzeug für Reiche?» im November mit 100 Teilnehmenden. Der ACS mit seiner langen Tradition biete seinen Mitgliedern grosse Vielfalt, hochwertige Produkte und fundierte Beratung durch die Geschäftsstelle in Kreuzlingen, betonte Müller-Helbert.

Weiter sprach der ACS Sektionspräsident über die faszinierende Mobilität, die Menschen ein Leben lang begleitet. Kindheitserinnerungen bewegen mit dem ersten Bobbycar, später kommen die Fortbewegungsmittel Velo und Mofa hinzu. Das Auto sei jedoch mehr als nur ein Transportmittel. Müller-Helbert sagte: «Mobilität ist aktuell, neue Modelle fahren immer sicherer und ökonomischer. Moderne Autos kommunizieren sogar miteinander.» Mobilität der Zukunft sei heute bereits umgesetzt und der

→ Fortsetzung Seite 3




Vor der Generalversammlung besichtigten die ACS Mitglieder die Horag Hotz Racing AG und erhielten einen Einblick in die über 50-jährige Firmengeschichte.

2024

AGENDA 2024

EVENT	DATUM
Oldtimer-Ausfahrt	24. August
ACS SIM-Race-Treff	4. September
ACS Mitgliederreise nach Bologna	12.–15. Sept.
ACS Auto-Treff	22. September
ACS SIM-Race-Treff	2. Oktober
18. Oldtimermesse St. Gallen	27. Oktober
ACS SIM-Race-Treff	6. November
ACS Podium	7. November
ACS SIM-Race-Treff	4. Dezember

ACS Thurgau auf Facebook 

Wir posten laufend die aktuellsten Neuigkeiten. Abonnieren Sie uns noch heute: facebook.com/ACSThurgau/

IMPRESSUM

Redaktion und Geschäftsstelle

ACS Sektion Thurgau
Hauptstrasse 1a
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 071 677 38 38
info@acs-tg.ch
acs-tg.ch

Redaktionsleiter und Geschäftsführer

Christof Papadopoulos
chp@acs-tg.ch

Weitere Mitarbeiter

Veronica Iacopetta
Franziska Manser

Inserate

ACS Sektion Thurgau
(Adresse, Telefon
und E-Mail-Adresse siehe
unter Geschäftsstelle)

Satz und Druck

Bodan AG
Zelgstrasse 1
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 071 686 52 52
druck@bodan-ag.ch

Die Sektionsbeilage ACS Thurgau ist eine Beilage zur Publikation AUTO.

Verlag und Redaktion der Mantelpublikation AUTO = Automobil Club der Schweiz (ACS), Wasserwerksgasse 39, 3000 Bern 13



ACS Präsident Felix Müller-Helbert (rechts) gratuliert dem Ehrenmitglied Andreas Straehl und den neugewählten Vorstandsmitgliedern Stephan Boldt und Marco Bortoluzzi.

Fortschritt zeige sich in modernsten Technologien, die es ermöglichen, bis ins hohe Alter hinein Auto zu fahren. «Individuelle Mobilität ist gerade auch für ältere Leute sehr wichtig», betonte Müller-Helbert. Die aktive Vermeidung von Unfällen durch technische Hilfsmittel gewinnt bei der Entwicklung neuer Autos zunehmend an Bedeutung. Der ACS setzt sich insbesondere auch für die Unfallverhütung ein und macht sich die Verkehrserziehung der nächsten Generation in den Schulen zur Aufgabe.

ZWEI NEUE VORSTANDSMITGLIEDER

Auf politischer Ebene wehrt sich der ACS gesamtschweizerisch gegen den Abbau von Parkplätzen und Schaffung von Tempo-30-Zonen. Schliesslich sollen die Interessen der Automobilisten auf politischer Ebene vertreten sein. Bei kantonalen Vernehmlassungen zu verkehrspolitisch relevanten Themen legt der ACS als Interessensvertreter des motorisierten Individualverkehrs seine Position dar. «Es braucht unser Engagement in der Verkehrspolitik und deshalb wählen wir einen Politiker in den Vorstand», erklärte der Präsident. Neu in das Führungsgremium gewählt wurden Marco Bortoluzzi (Erlen, Ressort Politik) und Stephan Boldt (Triboltingen). Christoph Zwahlen (Pfyn), der seit 2015 im Vorstand tätig war und zuvor von 2004 bis 2012 auch als aktives Mitglied der Sportkommission unserer Sektion gewirkt hat, ist aus dem Vorstand zurückgetreten.

EHRENMITGLIEDSCHAFT VERLIEHEN

Die Versammlungsteilnehmenden wählten Andreas Straehl unter grossem Applaus zum siebten Ehrenmitglied des ACS Sektion Thurgau nach Christian Erni, Jürg Hofer, Fredy A. Lienhard, Christian Mettler, Hans-Peter Neuweiler und Eugen

Strähl. Zudem zeichneten die Verantwortlichen zahlreiche Mitglieder für ihre 25-, 40- oder 50-jährige Clubtreue aus. Martin Sauter (Sulgen) wurde sogar für 60 Jahre und Bruno Nägeli (Berlingen) für stolze 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

BEITRAGSERHÖHUNG

Der Mitgliederbeitrag für ACS Classic ist seit 2014 unverändert geblieben, obwohl in diesen 11 Jahren die Versicherungsbeiträge für den Pannendienst in mehreren Schritten durch unseren Versicherungspartner erhöht wurden. Diese Erhöhungen konnten bislang selbständig abgedeckt werden.

Die erneute Erhöhung der Versicherungsbeiträge ab 2024 führt jedoch zu einem Defizit im Budget für 2024. Der Vorstand hatte bereits in der letztjährigen GV darüber informiert. Um künftig wieder eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können, beantragte der Vorstand eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags für ACS Classic um 20 Franken ab 2025. Der Beitrag



Präsident und Geschäftsführer ehren Bruno Nägeli für 70 Jahre Treue zum ACS Thurgau. Eine interessante Anekdote: Sein Vater Willi (1954–1978) und sein Grossvater Adolf (1921–1926) waren aktive Vorstandsmitglieder.

für ACS Classic beträgt somit 165 Franken. Die Mitgliedschaft ohne Versicherungsleistungen bleibt unverändert bei 80 Franken (ACS Light). Dieser Antrag wurde von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen, bei einer Enthaltung.

Text Manuela Olgiati/red / Bilder zVg